

## Der internationale Erfolg beginnt mit Bo-105

Verfasser: Andi Schmidt

München, 01.07.2014, 19:19 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 4896x gelesen



MBB Bo-105 in Tannheim 2011 Bild: Andi Schmidt [www.andi-schmidt-aviation.de](http://www.andi-schmidt-aviation.de)

**München [ENA] Sobald man einen Hubschrauber am Himmel sieht oder hört, besteht die große Chance, dass es sich hierbei um ein Produkt aus dem Hause \*Eurocopter\* handelt. Dabei hat die Firma mit einem weltweiten Bekanntheitsgrad den großen Erfolg einem Modell zu verdanken. Der Bo-105!**

Wer sich intensiver mit dem Fabrikat \*Bo-105\* beschäftigt, muss einen weiten Sprung in die Vergangenheit tätigen. Denn der Entwurf und die Entwicklung dieses leichten Hubschraubers liegen über 50 Jahre zurück. Ab 1961 beginnen die Planungen und Arbeiten des deutschen Herstellers \*Messerschmitt-Bölkow-Blohm\*, kurz \*MBB\* in den Werkshallen in Ottobrunn am Stadtrand von München an einem völlig neuartigen Hubschraubertyp.

### **Wegweisende Technik \*Made in Germany\***

Ziel der beiden Entwickler und Ingenieure, Ludwig Bölkow und Emil Weiland, war dabei Werkstoffe und Technik zu verwenden, die zum damaligen Zeitpunkt im Bau von Hubschraubern ein Novum

darstellten. Der Erstflug am 16. Februar 1967 krönte den Erfolg aller Anstrengungen. Die internationale Konkurrenz und Mitbewerber fühlten sich um Jahre zurückgeworfen bei der Veröffentlichung über den gelungenen absolvierten Jungfernflug dieses neuen Hubschraubertyps.

Dabei war ja generell die Entwicklung und Forschung im Luftfahrzeugbau erst seit 1955 ein Thema für Deutschland. Als späte Folgen des Zweiten Weltkrieges. Und nun dieser Meilenstein! Die \*Bo-105\* war ein perfekter Wurf und setzte die Messlatte ein gutes Stück höher. Kein anderer Hersteller konnte einen gelenklosen Rotorkopf vorweisen. Und erstmals hielt im zivilen Hubschrauberbau ein neuartiges, leistungsstarkes zweimotoriges Triebwerk, genau genommen ein mit zwei Wellenturbinen bestückter Antrieb nun Einzug als Kraftquelle.

### **Flugleistungen wie ein Flächenflugzeug**

Zusätzlich weist der neue Hubschrauber weitere Pluspunkte auf: Wartungsfreundlich und günstig im Unterhalt sowie seine einfache und perfekte Flugfähigkeit. Für beste Leistung und Wendigkeit der gesamten Maschine ist der Haupt-Rotor verantwortlich. Ein äußerst massiver Rotorkopf aus einer Titanlegierung mit innenliegenden Elementen aus dem Verbundwerkstoff \*Elastomere\* zur Schlagdämpfung und spezielle Winkellager der Rotorblätter ermöglichen eine leichtgängige Verdrehung dieser \*Flügel\* des Hubschraubers.

Für die \*Flügel\* der Bo-105, also den vier Rotorblättern wurde zudem erstmalig glasfaserverstärkter Kunststoff verwendet. Ein absolutes Novum im zivilen Hubschrauberbau. Das Rotorblatt ist ein Leichtgewicht in seiner Klasse und dabei sehr flexibel da relativ biegsam. Mit diesen Komponenten war die \*Bo-105\* der erste Hubschraubertyp der in der Lage war einen \*Looping\* zu fliegen. Flugmanöver die bisher den Flächenflugzeugen vorbehalten war. Neben den zivilen Einsatzmöglichkeiten wie Rettungs-/Such- und Beobachtungsflügen fand das Hubschraubermodell so ebenfalls schnelles Interesse und Gefallen für den militärischen Einsatz wie zum Beispiel der Panzerabwehr mit angepasster Aufrüstung und Verstärkung der Kabinenzelle.



Militärische Version



Flugtag Niederstetten 2011



Bo-105M Flugvorführung

### Für Deutschland zu laut - aber weltweit noch im Einsatz

Nach insgesamt 1.640 gebauten Einheiten in verschiedenen Versionen und Ausstattungen für den zivilen und militärischen Sektor wurde die Produktion 2009 eingestellt. Die zuletzt gebauten Maschinen waren bereits als Herstellung in Lizenz ausgewiesen. Die Bayerische Polizei flog als letzter Betreiber die \*Bo-105\* bis 2003 in Deutschland. Die Bilanz in Punkto Lärmschutz war nicht mehr zeitgemäß und das direkte Nachfolgemodell \*EC-135\* stand bereits in laufender Produktion. Ein zusätzliches weiteres Nachfolgemuster war die jetzige \*EC-145\* mit ursprünglicher Zivilbezeichnung \*BK-117\*. Aber die legendäre \*Bo-105\* ist nicht gänzlich vom Himmel verschwunden.

Weltweit findet sie aktiv Verwendung in militärischen und zivilen Einheiten aber sogar noch in unserem Nachbarland Österreich ist für Präsenz gesorgt. In der Flotte der \*Flying-Bulls\* dem flugtechnischen Ableger der Getränkemarke \*Red Bull\* leben zwei Maschinen weiter. Mit Eintrag ins D-Luftfahrtregister und der einzig offiziellen Zulassung für den Kunstflug. Der bekannteste Pilot auf \*Bo-105\* war damals der Deutsche Charly Zimmermann. Er hatte den Weltmeistertitel im Bereich \*Freistilflug\* Mitte der 80iger Jahre. Ebenfalls bei der Bundeswehr bzw. den Heeresfliegern erlernte Rainer Wilke sein Können am Fluggerät \*Bo-105\* und zeigt jetzt aktuell seine perfekte Beherrschung der \*Flying-Bulls\* Maschine bei Airshows und Luftfahrtevents.



Rainer Wilke Vortrag AERO 2012



Ausstellungsstück AERO 2012



Ausstellungsstück AERO 2013

### Die \*Bo-105\* bildete den Grundstein und Fundament

Auch der Hersteller der legendären \*Bo-105\* machte einen regen Wechsel vor allem seitens des Firmennamens und Eigentümers mit. Gestartet 1961 in der Entwicklungsphase des Hubschraubertyps als \*Bölkow GmbH\* zu \*Messerschmitt-Bölkow-Blohm/MBB\* vor Beginn der Fertigung. 1982 Fusion zu \*MBB-ERNO\* um ab 1989 ein Teilbereich der \*DASA\* zu werden. Somit ein Luftfahrt- und Raumfahrtsektor der \*Daimler-Benz\* Firmengruppe. Danach wurde 1992 die Sparte Hubschrauber in \*Eurocopter Group\* umgewandelt. Zu \*Eurocopter\* war inzwischen auch die

französische \*Aerospatiale\* komplett verschmolzen. Seit 2013 steht nun der Name \*Airbus Helicopters\* als weltgrößter Anbieter ziviler Hubschraubertypen \*Made in Europa\*.

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

---